



13. September 2006

---

## Information

### an die Römisch-Katholische Synode des Kantons Aargau

zur

### Kooperation Kirchen - Fachhochschule Nordwestschweiz

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Synodalen

Mit dem Voranschlag 2006 der Landeskirche hat die Synode einem starken Engagements der Aargauer Landeskirchen an der Fachhochschule Campus Brugg-Windisch im Grundsatz zugestimmt (Kto. 250.301.11). Seither liefen die Vorarbeiten weiter. Ein Konzept wurde entwickelt und eine Vereinbarung mit der Fachhochschule erarbeitet. Mit der Leitung der Fachhochschule wurden Gespräche geführt. Aus Sicht des Kirchenrats ist das Vorhaben auf gutem Weg.

#### 1. Ausgangslage

In den 60-er Jahren erfolgte die Gründung des Technikums Windisch.

1971 hat der Beauftragte für Erwachsenenbildung und spätere Leiter der Propstei Dr. Martin Simonett, eine Art „Studentenseelsorge“ aufgenommen. Es scheint, dass diese Tätigkeit eher ad personam wahrgenommen wurde. Auf jeden Fall verschwanden später die Berichte über diese Studentenseelsorge aus dem Jahresbericht der Landeskirche.

An der früheren Höheren Pädagogischen Lehranstalt und am Didaktikum wird das Fach Religionspädagogik seit vielen Jahren unterrichtet. Dies gilt auch für den neuen Fachhochschulbereich Pädagogik. Das hat zur Folge, dass für Fragen der Religion an diesen Institutionen Fachpersonen im Auftrag des Staats wirken. Eine eigentliche Studenten-/ Studentinnenseelsorge besteht hingegen nicht.

#### 2. Kirchen an der Fachhochschule

Mit der Schaffung der FH Aargau kam Bewegung in die Fachhochschullandschaft. An einem Kirchenleitungstreffen im Jahre 2003 mit Delegationen der drei aargauer Landeskirchen stellte der Kirchenrat die Frage einer Fachhochschulseelsorge zur Diskussion.

Die Idee stiess auf gute Resonanz und die beiden grossen Landeskirchen beschlossen, das Vorhaben weiterzuverfolgen. Es kam zu einer ersten Kontaktaufnahme mit der Leitung der Fachhochschule Aargau am Standort Brugg-Windisch. Ebenso wurden die Fragen zur Kooperation der Kirchen mit der Fachhochschule an einem Treffen der Vertretungen der katholischen und reformierten Landeskirche der Region Nordwestschweiz (BS, BL, AG, SO) besprochen. Dabei zeigte sich, dass die Organisation nicht über die gesamte Fachhochschule Nordwestschweiz mit verschiedenen Standorten erfolgen kann, sondern „vor Ort“ zu gestalten ist.

2005 erfolgte dann die Gründung der Fachhochschule Nordwestschweiz (fh nw). Brugg-Windisch, der sog. Campus, wurde als Standort für die Bereiche bestimmt, welche im Aargau ihren Sitz haben: Technik als Schwerpunkt und Wirtschaft als Komplementärstandort. Später wird Pädagogik, ebenfalls als Schwerpunkt, von Aarau nach Brugg-Windisch verlegt.

An einem Workshop im September 2005 wurden mögliche Modelle eines Engagements der Kirchen an der Fachhochschule Nordwestschweiz - Campus Brugg-Windisch erarbeitet und evaluiert. Dabei wirkten Dozenten/Dozentinnen, Studierende, Theologen/Theologinnen, Mittelschulseelsorgende, externe Fachpersonen aus der Hochschulseelsorge und Kirchenratsmitglieder mit.

### **3. Konzept**

Das Konzept, welches auf den Ergebnissen des Workshops weiterentwickelt wurde, basiert auf dem vierfachen Leistungsauftrag, welche ganz allgemein für Fachhochschulen gilt:

Dienstleistungen: Seelsorge und Beratung in religiösen Fragen

- Einzelseelsorge
- niederschwellige Angebote
- Meditationsangebote
- Gottesdienste, Weihnachtsfeier...

Lehre /Ausbildung: Lehrveranstaltung mit ECTS-Punkten, d.h. dass die Lehrveranstaltungen gewissen Kriterien entsprechen müssen und den Studierenden der Besuch als Teil ihrer Ausbildung angerechnet wird.

Forschung: Dieser Bereich steht nicht im Vordergrund. Aber in Kooperationen und interdisziplinär ausgestaltet sind Projekte möglich.

Weiterbildung: Die Kirchen verfügen schon über Einrichtungen für kirchliche Weiterbildung. Allerdings sind Angebote in Zusammenarbeit mit Instituten der Fachhochschule Nordwestschweiz denkbar.

#### 4. Pensum und Budget

Die ökumenische Stelle umfasst ein Pensum von 60 Stellenprozenten.

Das Budget für 2007 umfasst

Lohn und Lohnnebenkosten	Fr. 90'000.--
Lehrangebote und Sachaufwand	Fr. 20'000.--
Forschungsprojekte	<u>Fr. 10'000.--</u>
	Fr. 120'000.--
Einrichtungskosten (einmalig)	<u>Fr. 10'000.--</u>
Gesamtkosten 2007	Fr. 130'000.--
	=====

Davon entfallen auf die Ref. und die Röm.-Kath. Landeskirche je Fr. 65'000.--. Dieser Betrag ist im Voranschlag 2007 der Landeskirche eingestellt.

Die Rechnungsführung für diese Stelle übernimmt die Ref. Landeskirche.

#### 5. Vereinbarung Kirchen - Fachhochschule

Zwischen der Leitung der Fachhochschule Nordwestschweiz, Standort Brugg-Windisch und den beiden Landeskirchen wird eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Diese enthält

- ◆ die Umschreibungen der **Arbeitsgebiete** gemäss Konzept
- ◆ die **Aufgaben** der beiden Partner fh nw und der Kirchen:
  - Kirchen: – finanzieren die Stelle (Lohn) und den Sachaufwand
  - bewilligen einen Betrag für Forschung und Weiterbildung
  - fh nw: – integrieren die/den Beauftragte(n) im Lehrkörper
  - ermöglichen die Mitbenützung der Infrastruktur
  - stellen einen Arbeits- und Besprechungsraum zur Verfügung
- ◆ die Schaffung einer **Begleitkommission**, mit Vertretung der fh nw und der Kirchen
- ◆ die **Befristung** als Pilotprojekt vorerst für die Dauer von drei Studienjahren.

Der Kirchenrat ist überzeugt, dass mit dem Konzept und der Kooperationsvereinbarung gute Voraussetzungen geschaffen wurden, dass die Kirchen ihre Dienste in einer Form einbringen können, welche ihrem Auftrag entsprechen und den Anforderungen der heutigen Gesellschaft am Ort der Fachhochschule entsprechen.

Kirchenrat der Röm.-Kath. Landeskirche  
des Kantons Aargau

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Barbara Kühne

Otto Wertli